

Ressort: Finanzen

DIW rechnet wegen China mit Einbußen für deutsche Wirtschaft

Berlin, 08.01.2016, 00:00 Uhr

GDN - Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) erwartet wegen des Börsencrashes und der Konjunkturabkühlung mit deutlichen Auswirkungen für deutsche Firmen. DIW-Präsident Marcel Fratzscher sagte "Bild" (Freitag): "Die Reaktion der globalen Finanzmärkte auf den Crash in China zeigt, wie wichtig China für die Konjunktur weltweit ist. Vor allem deutsche Exportunternehmen sind gefährdet, denn Deutschland ist bereits heute sehr abhängig von Exporten nach China."

Fratzscher warnte, Deutschlands Exporte nach China "werden sich wohl auch in diesem Jahr schwach entwickeln und das Wachstum in Deutschland nach unten ziehen". China sei ein ganz zentrales Element in der globalen Produktionskette und könne somit "die Weltwirtschaft empfindlich treffen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-65723/diw-rechnet-wegen-china-mit-einbussen-fuer-deutsche-wirtschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619